

Twitter | 07.11.2016 | Lesezeit 3 Min.

Hashtags aus dem Bundestag

Barack Obama und Wladimir Putin tun es, ebenso François Hollande und Hillary Clinton: Sie alle nutzen Twitter. Über den Kurznachrichtendienst werden in erster Linie Nachrichten und aktuelle Themen verbreitet und kommentiert. Die Bedeutung dieses schnelllebigen Kanals ist auch den deutschen Politikern nicht entgangen, viele Bundestagsabgeordnete twittern mittlerweile regelmäßig.

Der Kurznachrichtendienst Twitter hat seit seiner Gründung 2006 schnell an Popularität gewonnen:

2010 verzeichnete Twitter weltweit 30 Millionen Nutzerprofile - inzwischen sind es bereits 313 Millionen.

Deutschland aber zählt eher zu den Twitter-Entwicklungsländern. Von den 82 Millionen Bundesbürgern besuchen jeden Monat rund 12 Millionen Menschen die Social-Media-Plattform. Das ist weniger, als es klingt. Denn mitgezählt sind auch all jene, die Tweets von anderen lesen, ohne ein eigenes Twitter-Profil angelegt zu haben. Im internationalen Vergleich schneiden die Bundesbürger nicht gut ab: In den USA gibt es 66 Millionen aktive und passive Twitter-Nutzer bei rund 320 Millionen Einwohnern, und von den knapp 65 Millionen Briten nutzen immerhin 15 Millionen den Kurznachrichtendienst, ob angemeldet oder unangemeldet.

Gleichwohl erkennen mehr und mehr Deutsche, dass Twitter ein wichtiges Instrument für die Vernetzung und Nachrichtenverbreitung ist. Setzten die Bundesbürger 2013 lediglich rund 3,8 Millionen Tweets pro Monat ab, waren es im vergangenen Jahr schon mehr als 30 Millionen.

Da Twitter vor allem ein inhaltsgetriebenes Netzwerk ist, interessieren sich in erster Linie Meinungsbildner und Politiker für dieses Medium (Grafik):

Derzeit verfügt mehr als die Hälfte der deutschen Bundestagsabgeordneten über einen eigenen Twitter-Account - Tendenz steigend.

Twitternde Abgeordnete

Bundestagsabgeordnete:

■ CDU/CSU

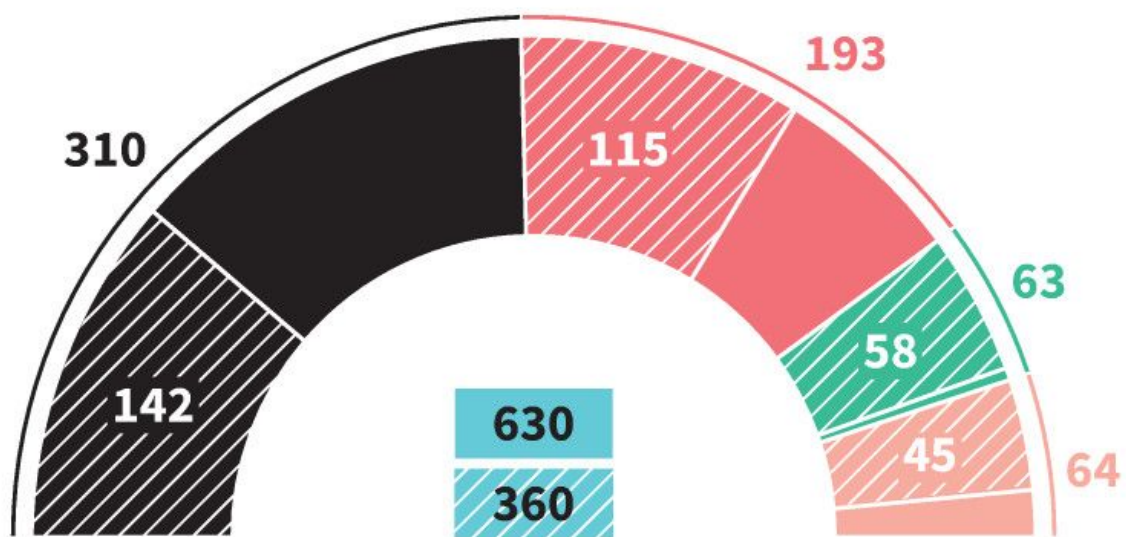
■ SPD

■ Bündnis 90/Die Grünen

■ Die Linke

■ Insgesamt

▨ Bundestagsabgeordnete mit Twitter-Account



Durchschnittliche Zahl an Followern je Twitter-Account



Stand: 12.10.2016

Ursprungsdaten: Twitter
© 2016 IW Medien / iwd

Vor allem die Grünen zwitschern eifrig: Mehr als 90 Prozent ihrer Bundestagsabgeordneten pflegen ein Twitter-Profil. Im Vergleich dazu haben die Abgeordneten aus CDU und CSU noch Nachholbedarf – bislang sind lediglich 46 Prozent auf Twitter aktiv.

Auch bezüglich der Popularität punkten die Grünen-Politiker mit durchschnittlich mehr als 9.100 Followern. Die SPD-Bundestagsabgeordneten kommen im Schnitt nur auf gut 3.500 Anhänger.

Peter Altmaier hat von allen Bundestagsabgeordneten die meisten Follower.

Auf der Politiker-Beliebtheitsskala steht der Chef des Bundeskanzleramts, Peter Altmaier (CDU), mit 129.000 Abonnenten klar an der Spitze. Für die Tweets der linken Politiker Gregor Gysi und Sahra Wagenknecht interessieren sich 105.000 respektive 104.000 Follower – und damit ebenfalls vergleichsweise viele Menschen.

Wie Politiker twittern

Interessanterweise hängt die Popularität eines Politikers nicht von der Menge seiner Nachrichten ab, sondern von dem, was er oder sie mitteilt. Sahra Wagenknecht beispielsweise hat bislang nur rund 570 Botschaften auf Twitter verfasst, der Grünen-Politiker Volker Beck dagegen kommt auf stolze 46.100 Tweets – trotzdem folgen ihm gerade einmal 68.000 Nutzer.

Wenn Politiker Twitter strategisch einsetzen wollen, gibt es mehrere Möglichkeiten. Man kann es so machen wie Wagenknecht, die in ihren Tweets aktiv Stellung zu politischen Ereignissen bezieht. Gregor Gysi veröffentlicht dagegen regelmäßig Videos von sich. Und Peter Altmaier (CDU) zeichnet sich dadurch aus, dass er nicht nur politische Entwicklungen reflektiert, sondern gerne auch Mitteilungen über andere Themen wie Sport twittert, übrigens dreisprachig.

Bundeskanzlerin Angela Merkel lässt twittern.

Bundeskanzlerin Angela Merkel verzichtet übrigens auf einen eigenen Twitter-

Account, sie lässt diesen Kanal von ihrem Regierungssprecher Steffen Seibert unter @RegSprecher bespielen. Auch Außenminister Frank-Walter Steinmeier ist auf Twitter nicht aktiv.

In Amerika ist das ganz anders: Prominente US-Politiker haben in der Regel Millionen von Twitter-Anhängern:

Präsident Barack Obama kommt auf annähernd 78 Millionen Follower auf seinem privaten Twitter-Account. Auf seinem offiziellen Twitter-Kanal folgen ihm 11 Millionen Menschen.

Allerdings ist für „normale“ Follower oftmals nicht zu erkennen, ob ein Politiker seinen Twitter-Account selbst befüllt oder ob dies sein PR-Team tut.

Kritisch wird hierzulande auch die Verwendung von Social Bots gesehen, einer Software, mit der sich unter anderem Fake-Twitter-Accounts steuern lassen, und zwar Tausende und Abertausende: Unter den 12,6 Millionen Nutzern, die Donald Trump auf Twitter folgen, sollen sich mehrere Millionen Bots befinden. Zwar konnte bislang nicht nachgewiesen werden, dass deren computergenerierte Tweets und Retweets Wahlergebnisse beeinflussen können – dennoch haben sich Ende Oktober alle im Bundestag vertretenen Parteien darauf verständigt, im Wahlkampf 2017 auf den Einsatz von Social Bots zu verzichten.

Korrektur: *In einer vorigen Version dieses Artikels hieß es, in Deutschland seien 12 Millionen Menschen auf Twitter unterwegs. Das war so nicht ganz richtig, denn es werden nicht nur Twitter-Profilen erfasst, sondern alle Nutzer, die sich auch ohne Login über Twitter informieren.*

Kernaussagen in Kürze:

- Derzeit verfügt mehr als die Hälfte der Bundestagsabgeordneten über einen eigenen Twitter-Account.
- Besonders eifrige Twitterer sind die Grünen: Mehr als 90 Prozent ihrer Bundestagsabgeordneten haben ein Twitter-Konto.
- Der Chef des Bundeskanzleramts, Peter Altmaier (CDU), hat von allen Abgeordneten die meisten Follower.